

Grassimuseum widmet sich dem modernen Fahrraddesign

Nicht nur der elektrische Hilfsantrieb, sondern auch die Herausforderungen der künftigen Mobilität haben dem Fahrrad neuen Schwung gegeben. Das Grassiemuseum für Angewandte Kunst in Leipzig widmet der 200 Jahre alten Erfindung bis zum 1. Oktober 2017 eine Ausstellung. Dabei geht es jedoch nicht um die Historie, sondern um aktuelles Zweiraddesign.

„Bikes! Das Fahrrad neu erfinden“ – so der Titel der Schau – zeigt über 60 Fahrräder aus den vergangenen zehn Jahren sowie Prototypen aus Europa und Übersee. Vorgestellt werden unter anderem die auch hierzulande immer populärer werdenden Lastenräder aus Dänemark, Falträder aus Großbritannien und Modelle aus Bambus, puristische Singlespeeds mit Zahnriemenantrieb sowie aufsteckbare Motoren, die jedes herkömmliche Rad in ein E-Bike verwandeln.

Während die technische Entwicklung das Design des Fahrrads in jüngster Zeit verändert hat, steht auch die Neubewertung des Fahrradfahrens als Mobilitätsalternative im Fokus der Leipziger Ausstellung. Im „Bikes Labor“ finden zudem Kinder wie Erwachsene verschiedene kreative Herausforderungen wie Spiele aus Fahrradelementen. Eine Lesecke mit Fahrradliteratur, Katalogen und Infomaterial ist ebenfalls eingerichtet. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Lastenrad Kleinlaster von Neke Dittmar (Deutschland).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Grassimuseum/Produkteria.de



Singlespeed Viks von Velonia Bicycles (Estland).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Grassimuseum



Lastenrad Mundo von Yuba Bikes (USA).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Grassimuseum



Faltrad von Brompton (Großbritannien).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Pressedienst
Fahrrad/Brompton



Lauftrad von Puky (Deutschland).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Grassimuseum